

Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten:

| | |
|--|------------------------|
| Radtyp und Ausführung | : TX B |
| Radkennzeichnung ohne/mit Zentrierring | : / TX002 |
| Radgröße nach Norm | : 6 J X 14 H2 |
| Einpreßtiefe (mm) | : 38 |
| Zulässige Radlast (kg) | : 500 |
| Zul. Abrollumfang (mm) | : 1860 |
| Lochkreis (mm)/Lochzahl | : 100/4 |
| Mittenlochdurchmesser ohne Zentrierring (mm) | : 72,2 |
| - mit Zentrierring/Zentrierwerkstoff | : 56,5 / Aluminium |
| Kennzeichnung am Zentrierring/Farbe | : Ø72,2/Ø56,5 / silber |
| Zentrierart | : Mittenzentrierung |

Verwendungsbereich:

Die Sonderräder können an folgenden Fahrzeugen angebaut werden:

| | |
|--|---|
| Fahrzeughersteller/Fz.-Herstellerschlüssel-Nr. | : DAEWOO / 8255 |
| Durchmesser der Befestigungsbohrung (mm) | : 15,5 |
| Befestigungsteile | : Kegelbundschrauben M12x1,5, Schaftl. 27 mm, Kegelw. 60 Grad |
| Anzugsmoment der Befestigungsteile | : 110 Nm |

Die Handelsbezeichnung bzw. Verkaufsbezeichnung hat nur allgemeinen Hinweischarakter. Einschränkungen sind den folgenden, nach Motorleistung gestaffelten, rad- bzw. reifenbezogenen Auflagen zu entnehmen. Die in der Spalte Verkaufsbezeichnung gegebenenfalls aufgeführten Einschränkungen sind zu beachten. Numerierte Auflagen werden am Ende der Anlage im vollen Wortlaut aufgeführt.

Verkaufsbezeichnung: **DAEWOO ESPERO**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|---------|--------------|--------------------|--|
| KLEJ | e13*93/81*0007* | 66 - 77 | 185/65R14 | 51G | nur ABV; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; QDC |
| | | | 185/65R14-86 | | |
| | | | 195/60R14-85 | | |
| KLEJ | H019 | 66 - 77 | 185/65R14 | 51G | nur ABV; 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; QDC |
| | | | 195/60R14 | 51G | |
| | | | 195/60R14-85 | | |

Verkaufsbezeichnung: **DAEWOO NEXIA, CIELO, RACER**

| Fahrzeugtyp | Betriebserlaubnis | kW | Reifen | Auflagen zu Reifen | Auflagen |
|-------------|-------------------|---------|--------------|--------------------|--|
| KLETN | e13*93/81*0006* | 51 - 55 | 175/65R14-82 | 11A; 22I | 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; QDC |
| | | 51 - 66 | 185/60R14-82 | 11A; 22B; 22H | |
| KLETN | H018 | 51 - 74 | 175/65R14-82 | 11A; 22I | 10B; 11B; 11G; 11H; 12A; 51A; 71K; 721; 73C; 74A; 74P; QDC |
| | | | 185/60R14-82 | 11A; 22B; 22H | |

Auflagen

Auflagengruppe 1: Allgemeine Einschränkungen

- 10B) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche der zu verwendenden Reifen sind, mit Ausnahme der Reifen mit M+S-Profil, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen, soweit im Verwendungsbereich keine Abweichungen festgelegt sind.
- 11A) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeuges ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von FAHRZEUGHERSTELLER, FFAHRZEUGTYP und FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNGSNUMMER auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.
- 11B) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren berichtigen zu lassen. Dies ist nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.
- 11G) Das Fahrwerk, sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 11H) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Hierbei müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzrades darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 12A) Die Verwendung von Schneeketten ist nicht möglich.

Auflagengruppe 2: Karosserie-Nacharbeiten

- 22B) Durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination herzustellen.
- 22H) Gegebenenfalls ist durch Aufweiten bzw. Ausstellen der hinteren Radhäuser im Bereich der Radaußenseite eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.
- 22I) Gegebenenfalls ist durch Nacharbeit im Bereich der hinteren Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit herzustellen; die Eignung des verwendeten Reifenfabrikates ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach §19 Abs.3 StVZO mit der Maßgabe zu bescheinigen, daß nur dieses Reifenfabrikat verwendet werden darf.

Auflagengruppe 5: Reifen (ohne Fabrikatsbindung)

- 51A) Der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck ist zu beachten.
- 51G) Die Verwendung dieser Rad/Reifen-Kombination ist nur zulässig, wenn dieser Reifen in den Fahrzeugpapieren bereits serienmäßig eingetragen ist.

Auflagengruppe 7: Räder

- 71K) Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb des Tiefbetts angebracht werden.
- 72I) Es ist nur die Verwendung von Gummiventilen oder Metallschraubventilen mit Überwurfmutter von außen, die weitgehend den Normen (DIN, E.T.R.T.O. bzw. Tire and Rim) entsprechen und die für einen Ventilloch-Nenn Durchmesser von 11,3 mm geeignet sind, zulässig.
Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.
- 73C) Es ist nur die Verwendung von schlauchlosen Reifen zulässig.
- 74A) Es dürfen nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Radbefestigungsteile verwendet werden. Bei Verwendung von Radschrauben ist die in der Anlage zum Gutachten dem Fahrzeug zugeordnete Schaftlänge zu beachten.
- 74P) Radausführungen mit Zentrierring im Mittenloch sind nur zulässig, wenn die im Gutachten beschriebenen Zentrierringe verwendet werden.

Auflagengruppe Q: Auflagen Fahrzeuge O..., Q...

- QDC) Die Verwendung der Sonderräder an Fahrzeugausführungen mit innenbelüfteten Bremsscheiben an der Vorderachse (Durchmesser 256 mm, Dicke 24mm bzw. 20mm) ist nur in Verbindung mit Bremssätteln des Herstellers ATE Typ FN 52/24, FN 54/24, FN 48/20 bzw. GM 18/20 ATE 871 zulässig.